

Rathaus / Bürgermeisterin / Sicherheit

Liebe Dornbirnerinnen und Dornbirner

Die ersten Maßnahmen zum schrittweisen Hochfahren des gesellschaftlichen Lebens haben bisher keine Steigerungen bei den Neuinfektionen mit dem Corona Virus gezeigt. Ich möchte mich bei allen Dornbirnerinnen und Dornbirnern für ihre Disziplin und ihr Verständnis bedanken; gemeinsam haben wir es geschafft, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Auch in den kommenden Wochen werden wir uns an die Abstands- und Hygieneregeln halten müssen. Wir alle haben es in der Hand, die Ausbreitung des Virus auch zukünftig unter Kontrolle zu halten.

Die Bundesregierung informiert regelmäßig über die nächsten geplanten Schritte. Die Landesregierung und der Gemeindeverband koordinieren die konkreten Maßnahmen und unterstützen die Städte und Gemeinden bei deren Umsetzung.

Für Dornbirn bedeutet dies aktuell:

- Die Sammelstelle für Grünmüll konnte wieder geöffnet werden.
- Der Wochenmarkt kann unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder stattfinden.
- Der Sammelhof für Sperrmüll wird am Montag, dem 4. Mai für zwei Wochen sogar mit wesentlich erweiterten Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.
- Weitere Einrichtungen in den Bereichen Bildung, Betreuung, Gesundheit, Pflege, Sport oder Kultur werden in den kommenden Wochen wieder schrittweise geöffnet werden können.
- Das Rathaus wird voraussichtlich ab Montag, dem 18. Mai geöffnet; Wir arbeiten an Konzepten, das Bürgerservice trotz Abstandsregelungen und Schutzmaßnahmen möglichst einfach und barrierefrei zu gestalten.

Die ab Mai geltenden Erleichterungen bei den Ausgangsbeschränkungen wurden von Vielen mit Erleichterung erwartet. Schrittweise werden wir unserem Alltag wieder mehr Normalität geben können, wengleich auch in den kommenden Wochen und Monaten Schutzmaßnahmen notwendig bleiben werden. Das Corona Virus wird unser Zusammenleben noch für längere Zeit begleiten und zum Teil bestimmen. Dennoch hoffe ich, dass wir diese Krise gemeinsam gut überstehen und möglichst bald wieder in unseren gewohnten Alltag zurückkehren können.

Andrea Kaufmann
Bürgermeisterin